



**I**NSTITUTE FOR **P**LANETARY **S**YNTHESIS

**IPS** **G**ENEVA

P.O.Box 171  
CH-1219 CHATELAINE-GE  
SWITZERLAND

Tel./Fax +41 (0)22 – 733.88.76  
E-mail [IPSBox@ipsgeneva.com](mailto:IPSBox@ipsgeneva.com)  
Web site: [www.ipsgeneva.com](http://www.ipsgeneva.com)

## **DIE NATIONEN UND IHRE AUFGABEN IM NEUEN ZEITALTER**

**Studie**

**DIE VEREINTEN NATIONEN – UNO**

**Eine Studie für Weltdiener**



## VORWORT

Mit dieser Schriftenreihe folgen wir Anregungen der Meister der Weisheit, die uns gegebenen spirituellen Wissenschaften möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen, um den göttlichen Plan auf Erden verwirklichen zu heilen.

*Meister Djwhal Khul sagt hierzu folgendes:*

"Ich habe euch hier und in anderen meiner Schriften alles gegeben, das zu dieser Zeit über die planetarischen Zentren und die Strahlen von Nationen und Rassen möglich ist. Ihr werdet, verborgen in meinen verschiedenen Darlegungen, einen Reichtum an Informationen finden, wenn entsprechend geforscht und das Material zu einem übereinstimmenden Ganzen verarbeitet worden ist. (Die Strahlen und die Einweihungen, Seiten 388-389)

Zuallererst wurden die Bücher herausgegeben, und sie kamen in geordneter Folge heraus und liefern einen Lehrtext und verkörpern Wahrheiten, die den Bedürfnissen der kommenden Generationen dienen werden. Meine Jünger haben die Verpflichtung, diese Darstellung der Wahrheit während dieses Jahrhunderts zu sichern und dafür Sorge zu tragen, dass die Bücher beständig ausgesandt werden, um ihre Bestimmung zu erfüllen, bis sie schließlich im nächsten Jahrhundert durch eine neuere und besser angepasste Lehre ersetzt werden. (Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Vol. I, Seite 57)

Die Bücher führen die Menschen in die verschiedenen Phasen der Arbeit ein [...] und ihr könnt auch subjektiv zusammenhalten, damit die Beziehung der Gruppe zum Ashram später noch möglich sein wird. Dies sind die beiden Hauptverpflichtungen, die ich euch übergebe." (Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Vol. I, Seite 107)

*Und Meister Morya weist auf folgendes hin:*

"Erinnert euch fest daran, dass die wahre Wissenschaft stets anziehend, kurz, exakt und schön ist. (Gemeinschaft – 102)

Es ist notwendig, sich gegenseitig zu stärken. Eine ganze Wissenschaft kann begründet werden, um die Reaktionen der Energien zu erklären. Die psychische Energie selbst, die jedem Menschen innewohnt, bedarf der Hygiene. Man braucht darin nichts Übernatürliches zu vermuten; das neue Leben wird Substanz in ihrer ganzen Unbegrenztheit erkennen. Darum ist es notwendig, sich zu vereinen und das Gemeinschaftsleben auf einer Weltgrundlage klar und ernsthaft zu bestätigen." (Gemeinschaft – 270)

Das sind einige der Hinweise, die den Anstoß gaben, die Wissenschaftsreihe des IPS ins Leben zu rufen. Dabei sehen wir es nicht als unsere Aufgabe, zu diesen Themen eigene Texte zu verfassen, sondern jene, der schon vorhandenen, zeitlosen Weisheit zu verwenden.

Die Wissenschaftsreihe soll vor allem ein Hinführen zu den Werken der Meister bewirken. Sie so helfen, in globalem Ausmaß den esoterischen Forscher hervorzubringen, um ein Mitarbeiter in und am Plan zu sein, den die Geistige Hierarchie des Planeten zu vollziehen sucht.

Diese Schriften setzen sich zusammen aus Texten der Geheimlehre, der Agni-Yoga-Serie, der Bücherreihe von Alice A. Bailey und D.K. sowie aus Texten des World Teacher Trust.

## INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung.....	1
Vorschau auf eine neue Weltordnung.....	3
Eine Analyse der Spannung in der Welt.....	5
Bedeutung der Atomenergie in der Evolution.....	7
Verschiedene Menschheitsprobleme .....	9
Das Wirtschaftsproblem.....	9
Das Problem des Wettrüstens. ....	10
Das Rassenproblem. ....	11
Das Problem der Regierungsform. ....	12
Das religiöse Problem.....	12
Der neue Plan für die Menschheit .....	14
Das Wirken der Hierarchie .....	16
Welt-Einheit .....	18
Die Vier Freiheiten.....	20
Quellennachweis: .....	22

# DIE NATIONEN UND IHRE AUFGABEN IM NEUEN ZEITALTER

## Die Vereinten Nationen – UNO

### Einleitung

Es ist wesentlich, dass alle denkenden Menschen sich die Zeit nehmen, über die hauptsächlichsten Weltprobleme nachzusinnen, die uns entgegentreten. Sie sind von dringender Wichtigkeit. Einige von ihnen lassen sich – bei gesundem Menschenverstand und richtiger Bewertung eigener Interessen – verhältnismäßig leicht lösen; andere erfordern geplante Voraussicht und erhebliche Geduld im Hinblick auf die notwendigen Schritte, die nach und nach zur Neueinschätzung menschlicher Werte und zu gedanklicher Neueinstellung auf die Bedeutung rechter menschlicher Beziehungen führen; noch andere werden langsam, sehr langsam einer Lösung näher kommen, und das nur im Verfolg des unwandelbaren Evolutionsvorganges eines Vorganges, der die Menschheit von der Stufe des Urinstinktes bis zu dem Punkte gebracht hat, wo diese den ganzen Planeten umfassenden Probleme vom Durchschnittsmenschen erwogen und besprochen werden können. In der Erkenntnis dieses Wachstums im menschlichen Bewusstsein und in der Abschätzung des so offensichtlichen Unterschiedes zwischen dem Urmenschen und unserer modernen, intelligenten Menschheit liegt Grund zu unerschütterlicher Zuversicht in Bezug auf das Schicksal der Menschen.

Der Schrecken des vergangenen Krieges, das maßlose Unglück und Elend, das die Kräfte des Bösen in Szene gesetzt hatten, und der vollständige Zerfall der (während der christlichen Ära aufgebauten und auf vorchristliche Epochen begründeten) Zivilisation geben notwendigerweise Anlass zu trübem Zweifel, oftmals zu ernster Besorgnis in Bezug auf die Grundlagen menschlicher Entwicklung, und zu tiefer Niedergeschlagenheit. Dazu kann es aber – nur dann kommen, wenn die unmittelbar im Vordergrund stehenden Ereignisse die lange geschichtliche Perspektive menschlicher Entwicklung verwischen und die Erkenntnis der langwierigen und weittragenden Veränderungen überschatten, die innerhalb des menschlichen Bewusstseins stattgefunden haben; diese Veränderungen bedingen grundsätzlich alle menschlichen Ziele und Berührungspunkte und erhöhen die Fähigkeit der Menschenrasse, auf ihre Umgebung mit Verständnis und Weitblick zu reagieren.

Heute denken viele Menschen in planetarischem Ausmaße. Sie sorgen sich nicht allein um die Notwendigkeiten der täglichen Jagd nach Nahrung, wie der primitive Wilde in seinem Urwald; ihr Gewahrsein erstreckt sich auf Ereignisse in fernen Ländern; sie haben die Fähigkeit der Voraussicht, zu sorgfältigem und überlegtem Planen sowie zu organisierter Zusammenarbeit. Sie haben die nötige psychologische Einsicht, die ihren Plänen und Zwecken zugute kommt und ausgedehnte Beziehungen zu anderen umfasst, sowohl innerhalb der unmittelbaren sozialen und wirtschaftlichen Gruppe als auch in fernen Weltteilen.

Der Schlüssel zur Zukunft liegt im unerschütterlichen Glauben an die Charakterfestigkeit und die Lebenskraft der Menschheit und in der Gewissheit, dass der Mensch auf dem Wege ist zu einer Herrlichkeit und einer planetarischen Nutzbarkeit, zu einer Bestimmung und Zukunft, auf die die Vergangenheit mit all ihren Schwierigkeiten und Nöten ihn bloß vorbereitet hat. Es ist eine Vergangenheit, die mehr dem Stadium vor der Geburt als einem normalen Lebensvorgang entsprach; sie war nur der Auftakt zu einem reicheren und aufgeklärteren Leben, vielleicht nur eine einleitende Vorstufe zu einer Kultur und einer Zivilisation, die die Herrlichkeit Gottes verkünden und die Göttlichkeit des Menschen lebendig bezeugen werden. Das ist kein Zauberbild wunscherfüllten Denkens, sondern

eine auftauchende Realität, deren Wurzeln in der Vergangenheit und deren Verheißungen in der Zukunft liegen.

Geburten sind niemals angenehm. Die Geburt eines neuen Zeitalters und einer neuen und angemesseneren Zivilisation ist keine Ausnahme von dieser Regel. Es ist da von Urzeit etwas herangereift, das jetzt im Begriff steht, ans Licht zu kommen. Aus dem Dunkel der Vergangenheit heraus wird eine neue und bessere Welt geboren werden. Wenn der Schmerz und die Qualen der Geburt überwunden sind, wird eine neue Menschheit auf Erden tätig in Erscheinung treten, eine neue Menschenrasse – neu, weil sie anders orientiert sein wird.

Es musste das zerstört werden, was der Mensch erbaut hatte, und was ihm genügte und ihm lobenswert erschien, weil er eben nichts Besseres kannte. Das musste er so gründlich zerstören. Der lebendige, erwachte Menschenggeist verlangt nach einer neuen Außenwelt. Die Welt der Zukunft wird erheblich anders sein als die der Vergangenheit; der Kult des Althergebrachten und die heutige Vorliebe für die Antike wird für die kommenden Generationen keine Reize haben. Das ist schon heute weitgehend der Fall. Die Männer und Frauen der Zukunft werden vorwärts schauen und nicht reaktionär sein; sie werden in einem ganz neuen Sinne schöpferisch sein und Schönheit, Symmetrie und eine harmonische Ordnung schaffen, von der man sich heute noch nichts träumen lässt; vom Althergebrachten werden sie nichts wissen wollen und davon nur das bewahren, was hervorragend schön und geistig bedeutsam ist (wobei ich mich nicht auf Religion beziehe). Eine Lebenshaltung, die heute als die beste und am meisten geschätzte gilt, wird ihnen so fremd und altmodisch erscheinen, wie etwa heute die Wohnstätten der alten Britannier oder der Römer der Frühzeit.

Planetarische Planung und Zielsetzung (rein physischer Art) gehört heute bereits zum Bewusstseinsbereich der denkenden Menschen der Welt; das wird beim Wiederaufbau der Städte und bei der Zerstörung dessen zum Ausdruck kommen, was sich der neuen Linie nicht anpasst, und es wird den neuen Bevölkerungszentren ihr Gepräge geben, die die Kunst und den Stil, die Kultur und die Tendenz irgend einer Nation oder eines Volkes bekunden sollen. Der Grundton der neuen Bauart wird eine fast geometrische Einfachheit sein. Man wird eine Fülle von Licht betonen, sowie Zweckdienlichkeit und planmäßiges Verständnis für menschliche Bedürfnisse, und dabei wird man bestrebt sein, kulturelle Maße zu fördern. (Probleme der Menschheit, Seiten 19-24)

Heute steht jede Nation vor einer großen, einzigartigen Gelegenheit. Bisher hat man sich dem Problem der psychologischen Eingliederung des intelligenten Lebens, des geistigen Wachstums und der göttlichen Offenbarungen nur vom Gesichtspunkt des Menschen, der "Einheit" aus genähert. Dank der wissenschaftlichen Errungenschaften der Menschheit (infolge der Entfaltung des menschlichen Intellekts) ist es jetzt möglich, in viel weiteren Begriffen zu denken und die Menschheit in einer wahreren Perspektive zu sehen.

Unser Horizont dehnt sich ins Unendliche aus; unsere Blicke konzentrieren sich nicht mehr bloß auf den unmittelbaren Vordergrund. Die Familieneinheit wird nun in Verbindung mit der Ortsgemeinde erkannt, und die Ortsgemeinde wird als wesentlicher und wirksamer Teil der Stadt, des Staates oder der Nation angesehen. Dämmerhaft und noch schwach projizieren wir die gleiche Vorstellung auch auf das Gebiet der internationalen Beziehungen. In der ganzen Welt arbeiten die Denker auf internationaler Grundlage; dies ist die Garantie für die Zukunft, denn nur wenn die Menschen in diesen Begriffen denken können, wird die Bruderschaft in Erscheinung treten und die Menschheit zur Tatsache in unserem Bewusstsein werden. (Probleme der Menschheit, Seite 32)

## Vorschau auf eine neue Weltordnung

Eine neue Weltordnung ist möglich, aber es müssen bestimmte Schritte unternommen werden, wenn das Zukunftsbild dieser neuen Welt Wirklichkeit werden soll. Ich möchte ganz kurz ' einige Aspekte dieses Zukunftsbildes aufzeigen und die Meilensteine auf dem Wege der zukünftigen Weltordnung andeuten. Dabei muss ich aber nachdrücklich betonen, dass ein jeder Schritt auf diesem Weg mit Kampf verbunden ist, den Umsturz des Altgewohnten und Liebgewonnenen sowie die Vernichtung all dessen mit sich bringt, was unmenschlich, egoistisch und grausam ist.

Erstens möchte ich euch bitten, unvoreingenommen über das Zukunftsbild dieser neuen Weltordnung nachzudenken. Ihr werdet zu der Erkenntnis kommen, dass diese neue Lebensart schon darauf wartet, verwirklicht zu werden. Diese Verwirklichung wird aber erst dann möglich werden, wenn die Selbstsucht überwunden wurde, wenn sich Menschen und Völker eine klare Vorstellung von rechten menschlichen Beziehungen machen können und wenn das Ideal dieser neuen Weltordnung von allen nationalistischen Vorstellungen und Bestrebungen losgelöst ist.

Diese Weltordnung wird weder amerikanisch oder französisch, noch britisch oder totalitär sein; sie wird das Resultat der untergehenden Zivilisation und der Niederschlag des Höchsten und Besten von der Kultur dieser Zivilisation, aber dennoch keines von beiden sein. Es wird eine menschliche Welt sein, die auf dem richtigen Verstehen rechter menschlicher Beziehungen und auf der Erkenntnis basiert, dass allen Menschen, Rassen und Nationen die gleichen Möglichkeiten der Erziehung und Ausbildung offenstehen müssen; eine Welt, die zu der fundamentalen Erkenntnis gekommen ist, dass "Gott alle Geschlechter der Erde aus demselben Blut und Leben erschaffen hat".

Man wird feststellen, dass die Rassenunterschiede und die nationalen Einheiten das Gesamtbild und die Ausdrucksmöglichkeiten der Menschheit bereichern. Diese Unterschiede und nationalen Eigentümlichkeiten werden erhalten bleiben und verfeinert werden, nicht in einem separatistischen Geist, sondern auf Grund der Erkenntnis, dass die vielen Aspekte menschlicher Entfaltung und Differenzierung ein prachtvolles Gesamtbild ergeben und dass alle Teile dieses Ganzen voneinander abhängen. Alle Menschen werden ihre Beziehungen zueinander als ein einziges, ständig fortschreitendes Streben nach Synthese verstehen; und dieses Vorhaben, miteinander als Einheit zu leben, wird eine innere Tendenz und Wirksamkeit entfalten, aus der eine Schönheit und ein Reichtum erblühen werden, die die gesamte Menschheit auszeichnen werden. Daran werden alle teilhaben, vorausgesetzt, dass klug geplant und das Erforderliche getan wurde. Ein jeder wird dann das, was er beitragen soll, den anderen Menschen und Nationen in der Welt darbieten. Dies wird durch die Erkenntnis möglich werden, dass die ganze Menschheit eine im Wesen bedingte Einheit ist und eine größere geistige Bedeutung hat als der Teil.

Das ist kein leerer Traum, kein Hirngespinnst, ja es sind schon Ansätze dafür zu erkennen. Bewegungen, die auf diese Weltsynthese hinarbeiten, sind bereits im Entstehen. Man träumt von Bündnissen, von wechselseitiger Abhängigkeit im Warenverkehr, von religiöser Einheit und von sozialen und nationalen Wechselbeziehungen, die zuerst im Denken der Menschen, und dann in Experimenten – rasch Form annehmen. Es gibt gemeinsame Absichten und Ziele, die von vielen Politikern und Nationalökonomern erkannt werden; das ist kein Wunschdenken, keine Fantasie, sondern das Anzeichen einer sichtbar werdenden Realität.

Dieser Werdegang wird von vielen Denkern in der Welt erkannt, und er hat sich bereits auf

dem Gebiet der Regierungsform ausgewirkt, wie z.B. im Verhältnis der Britischen Dominions zu Großbritannien oder in der Föderation der USA. Diese Tendenz ist in verzerter Form in der Vorstellung von einem Superstaat zu finden, mit der die Diktatoren ihre Völker täuschen und faszinieren. Aber die Pläne werden schon ausgearbeitet, um das Zukunftsbild herabzubringen und den Lauf der Dinge auf Erden so zu gestalten, wie sie für den nächsten Weltzyklus vorgesehen sind.

Wenn einmal diese Vision von der neuen Weltordnung von den Menschen guten Willens in aller Welt erfasst wurde und wenn dieses erschaute Ideal im Leben und Denken aller Jünger und Aspiranten eine wesentliche Bedeutung erlangt hat, dann besteht der nächste Schritt darin, alle jene Faktoren zu untersuchen, die die Verwirklichung dieser Vision verhindern. Dabei sind Toleranz und unparteiisches Denken unbedingt notwendig, aber diese Eigenschaften kommen beim Kleinbürger leider nur sehr selten vor. Frühere nationale Irrtümer müssen als solche klar erkannt werden, genauso wie die Tatsache, dass in den Interessenkreisen sowohl des Kapitals als auch der Arbeit Egoismus vorherrscht. Blindheit, nationaler Ehrgeiz, das Festhalten an uralten territorialen Forderungen und angemessenen Rechten, vererbte Gier nach Besitz, die Weigerung, frühere Gewinne oder Vorteile aufzugeben, Agitationen im Bereich des religiösen und sozialen Lebens, Unsicherheit hinsichtlich der Wirklichkeiten des subjektiven und geistigen Lebens sowie die Unaufrichtigkeiten, die auf trügerischen Anschein und Furcht beruhen – alle diese Faktoren sind im Lebensmuster einer jeden Nation (ohne Ausnahme) verwoben und werden von den bösen Kräften ausgenutzt; die gutgesinnten Menschen entziehen sich diesen Faktoren und Einflüssen. Alle diese Dinge müssen in der richtigen Perspektive gesehen werden. Die Menschen, die im Sinne der Lichtkräfte wirken möchten, müssen ihr Augenmerk den Ursachen, nicht den Wirkungen zuwenden. Die Faktoren, die die heutige Welt beeinflusst und geprägt haben, müssen richtig eingeschätzt und als solche erkannt werden, was sie sind.

Bevor die Hindernisse auf dem Weg zu einer neuen Weltordnung weggeräumt werden können, ist es notwendig, sich über diese Weltordnung (in groben Umrissen, nicht im einzelnen) ein klares Bild zu machen; ferner gehören dazu die einsichtige Erkenntnis, welche Hindernisse der Verwirklichung im Wege stehen, die Bereitschaft, die notwendigen Schritte in der äußeren Welt zu tun, den verlangten Preis zu zahlen und die geforderten Opfer zu bringen. Es ist eine praktische Vision – langersehnt, vielbesprochen und klar umrissen. Es scheint viele Hindernisse zu geben, aber sie alle können in dem einzigen Wort Selbstsucht zusammengefasst werden – nationale, politische, rassische und individuelle Selbstsucht.

Genauso einfach ist die Aufzählung der praktischen Mittel und Wege zur Beseitigung der Hindernisse. Das Zukunftsbild wird auf Erden Wirklichkeit werden, wenn die Einzelmenschen ihre persönlichen Interessen dem Wohl der Gruppe unterordnen; wenn die Gruppen das Wohl der Nation über ihre eigenen Interessen stellen; wenn die Nationen ihre egoistischen Absichten aufgeben und das internationale Wohl erstreben; wenn die rechten internationalen Beziehungen dem Wohl der ganzen Menschheit dienen.

Auf diese Weise kann der einzelne seinen Beitrag für das größere Ganze leisten (und diese Hilfe wird gebraucht), und so verliert der einzelne das Gefühl seiner Nutzlosigkeit. Auch an den unbedeutendsten Mann in der unwichtigen nationalen Einheit ergeht der Ruf, der Gruppe, der er angehört, Opfer zu bringen und zu dienen. So wird schließlich die ganze Menschheit – wieder als integrale Einheit – dazu gebracht, dem großen planetarischen Lebenszentrum zu dienen. (Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, Seiten 296-300)



## Eine Analyse der Spannung in der Welt

Die Spannung in der heutigen Welt (geschrieben 1947), besonders in der Hierarchie, ist derart, dass sie entweder eine andere und vielleicht letzte Weltkrise oder eine solche der Förderung des geistigen Lebens auf dem Planeten erzeugen wird, dass das Hereinkommen der lang erwarteten Zustände des Neuen Zeitalters überraschend beschleunigt wird. Diese gegenwärtige Spannung bildet für den Jünger in Ausbildung ein großes Problem; deshalb ist unser besonderes Thema in diesen Unterweisungen überaus treffend.

Heute ist sehr viel Verblendung in der Welt und ein großer Teil dieser Verblendung ist in Russland konzentriert, infolge der Jugend und elementaren politischen Unerfahrenheit dieses Volkes. Die vereinigten Staaten von Amerika sind auch jung und unerfahren, aber nicht im gleichen Ausmaß, wie es das russische Volk ist. Heute leiden die Russen an Verblendung der Macht, Verblendung des Planens, Verblendung von dem, was sie als ein großes Ideal betrachten (was es auch ist), Verblendung des Ansehens und der unvermeidlichen, aber kurzlebigen, Verblendung des Totalitarismus. Es ist auch dieser Totalitarismus, der ihren schwächsten Punkt bildet, weil er unerbittlich zu einer Empörung des menschlichen Geistes führt. Dieser menschliche Geist ist in Russland im genau gleichen Ausmaß zu finden wie in jedem anderen Lande der Welt.

Die Freiheit ist eine wesentlich geistige Eigenschaft, die dem Evolutionsvorgang zugrunde liegt; dessen sollten sich alle Menschen immer und überall als einer bestärkenden und bedingenden Wirklichkeit erinnern. Sie hat vom Prinzip verklavender Selbstsucht an Äonen des Widerstandes überstanden und ist größtenteils für den Kampf verantwortlich, an welchem wir alle teilnehmen.

Das Land, das heute am meisten von Selbstsucht frei ist, ist England; es ist erfahren, alt und deshalb gereift in seinem Denken; es hat in einer verhältnismäßig kurzen Zeit viel gelernt und sein Urteil ist gesund. Das selbstsüchtigste Land in der heutigen Welt ist Frankreich, mit den Vereinigten Staaten an zweiter Stelle (jedoch in total verschiedener Richtung); beide sind selbstsüchtig in materiellen Dingen und ganz dem Kapitalismus verfallen. Russland ist auch selbstsüchtig, aber es ist die Selbstsucht eines fanatischen Ideals, das von einem unreifen und einem zu jungen Volk aufrechterhalten wird. Die Selbstsucht der Vereinigten Staaten ist auch ihrer Jugendlichkeit zuzuschreiben, aber sie wird schließlich der Erfahrung und dem Leid weichen; zum Glück für die Seele dieses großen Volkes steht den Vereinigten Staaten viel Leid bevor. Die Selbstsucht Frankreichs ist weniger zu entschuldigen; Frankreich ist auch alt und erfahren; mehrmals war es das Opfer der Heeresmacht Deutschlands und ruft dies der Welt laut zu. Frankreich vergisst, dass es im Mittelalter oft Zentraleuropa verheert hat, und die napoleonischen Eroberungen sind verhältnismäßig neuzeitliche Geschichte. Sein böses Schicksal (wie Frankreich es betrachtet) gibt ihm nichtsdestoweniger die Gelegenheit, in seinem Leben und seiner Einstellung geistig zu werden, statt intellektuell und ungewöhnlich (obwohl glänzend) materiell. Es hat seine Lektion noch nicht gelernt und zeigt bis jetzt wenig Neigung, es zu tun. Druck, Spannung, wirtschaftliche Nöte und Sorgen mögen es belehren; das Ergebnis wird Stabilität sein.

In den Händen der Vereinigten Staaten, Englands, Russlands und auch Frankreichs liegt das Schicksal des Weltjäungers, der Menschheit. Die Menschheit ist durch die Prüfungen gegangen, die für die erste Einweihung vorbereiten; sie waren hart und grausam und sind noch nicht ganz vorüber. Die Herren des Karma (vier an der Zahl) wirken heute durch diese vier Großen Mächte; es ist jedoch ein Karma, das zu befreien sucht, wie alles

Karma. In der kommenden Krise mag eine wahre Vision und eine Freiheit und auch ein weiterer Horizont erreicht werden. Wenn die Krise richtig gehandhabt wird, braucht sie nicht wieder den Höhepunkt des Entsetzens zu erreichen.

In dem, was ich oben schrieb, habt ihr das Bild der wahren Situation; darin ist England vorübergehend geschwächt und unwirksam (außer im klaren Denken seines Volkes und seiner politischen Reife); darin sind die Vereinigten Staaten, ungewöhnt an Macht, etwas arrogant, mit einem starken Überlegenheitskomplex, unerfahren und doch, zu gleicher Zeit, außerordentlich wohlgesinnt und im Grunde genommen gesund. Es ist die Masse des Volkes, die in ihrem Denken gesund ist, und nicht die damaligen Vertreter im Kongress.

Es ist nicht an mir, zu sagen, was geschehen wird, obwohl es die Hierarchie weiß. Die Menschheit muss (wie alle Jünger) ganz und gar frei sein, ihr eigenes Geschick zu regeln. Die Menschheit hat die schwierige Lektion noch nicht gelernt, die alle Jünger meistern müssen, nämlich: die Lektion des zweifachen Lebens des Menschen, dessen Seele funktioniert und dessen physisches Gehirn sich ständig dieser Tatsache bewusst ist. (Die Strahlen und die Einweihungen, Seiten 503-506)

Ihr alle wisst als individuelle Aspiranten, dass dieser Zustand in dem Konflikt besteht, der, innerlich durchgemacht, nach außen zwischen Seele und der Persönlichkeit zum Ausdruck kommt. Die gleichen bestimmenden Faktoren können auch in jeder Gruppe, Organisation, Weltreligion und jeder Nation wie auch im Planeten als Ganzes am Werk gesehen werden. Schon vor Millionen von Jahren erkannte die Hierarchie, dass eine solche Zeit der Krise und des Konfliktes unvermeidlich war. Die leichteste Art, sie zu überwinden, wäre die gewesen, mit welcher in der Vergangenheit geringere Konflikte erledigt wurde – durch eine endgültige Intervention. Shamballa und die Hierarchie hätten gemeinsam diese Weltkrise beenden können, aber sie wäre wieder und wieder entstanden, bis ihr die Menschheit selbst ein für allemal auf der physischen Ebene ein Ende gemacht hätte.

Für diese Situation ist der Beschluss der Vereinten Nationen, die angreifenden Nationen, welche die Vertreter der Schwarzen Loge waren, zu vollständiger Übergabe zu zwingen und zu gewinnen, symbolisch und auch symptomatisch für den Fortschritt des menschlichen Geistes. (Im September 1944 geschrieben.) Diesmal hält sich die Hierarchie von äußerem Auftreten zurück; sie inspiriert und übermittelt nur die nötige Energie und überlässt es der Menschheit, ihren eigenen Weg in die Freiheit zu finden, heraus aus der Zeit der Fische in die Aura und das Tätigkeitsgebiet des Wassermanns, geführt von jenen, die auf die Erleuchtung, die der Stier verleiht, reagieren.

Seht ihr nicht die Schönheit dieses Planes und seine aufbauende und vollendende Brauchbarkeit? Seht ihr nicht, wie die gegenwärtige Krise nur den Erfolg der früheren evolutionären Zyklen anzeigt, in welchen die Menschheit gewisse Lektionen meisterte? Alles Planen der Nachkriegszeit, die verbreitete Hinwendung zu Idealen (trotz allem Bemühen der bösen und reaktionären Kräfte) und das aufgeregte Durcheinander, das alle Stufen des menschlichen Bewusstseins erfasst, und die Inspiration des Unheils und Leidens sprengen die bisher versiegelten Gebiete des Denkvermögens der Menschen, wodurch Erleuchtung hereingelassen wird und die bösen alten Zustände hinweggefegt werden.

Das ist für uns symbolisiert in der Zerstörung der alten Städte und durch die Vermischung der Rassen in den Kriegsgeschehnissen; es bezeichnet auch Fortschritt und ist

vorbereitend für eine große Erweiterung des Bewusstseins. Diese Erweiterungen im menschlichen Verstehen werden in den nächsten hundertfünfzig Jahren die Art und Weise des menschlichen Denkens vollständig ändern; sie werden die Techniken der Religion umwandeln; sie werden Verständnis und Verschmelzung bewirken. Wenn diese Arbeit vollbracht ist, werden wir eine Ära des Weltfriedens erleben, die für den Zustand des Menscheingeistes symbolisch sein wird. Die Menschen werden sich dann der großen Aufgabe hingeben, die uns allen im Neuen Zeitalter gestellt ist, der Aufgabe, die Verblendung zu zerstreuen und ein klareres Licht auf die Astralebene zu bringen, ebenso wie auf der physischen Ebene bessere physische Verhältnisse zustande gebracht sein werden. Alles ist geplant und geordnet; die rechten Energien und Kräfte werden verfügbar sein, denn die Hierarchie arbeitet immer unter dem Gesetz der Zyklen und zyklischer Ausgleichung. (Esoterische Psychologie, Vol. II, Seiten 284-285)

Alle Geschehnisse sind – das darf man nie vergessen – eine Wirkung von Energie, und Energie wirkt sich wieder als Kraft aus. Energien und Kräfte müssen als tatsächlich existierende Faktoren anerkannt werden. Einzelpersonen oder Gruppen, so wenig sie an dieser Tatsache etwas ändern können und so unbedeutend sie auch sein mögen, können immerhin durch ihre innere Einstellung eines bewirken: die Ausschaltung von Hass, Absonderung, Furcht, Stolz und anderer Eigenschaften, die den Nährboden für Weltkatastrophen bedeuten. Jeder einzelne kann, mehr als man gemeinhin für möglich hält, diese so – bitter nötigen Kräfte und Energien mit heranziehen helfen durch klar geordnete Gedankenformen, durch die Pflege einer liebevollen Gesinnung und die weltweite Anwendung der Großen Invokation. (Probleme der Nationen, Seite 35)

### Bedeutung der Atomenergie in der Evolution

Das Verfahren, Atomenergie freizusetzen, steckt noch in den allerersten Anfängen; die Menschheit weiß nur wenig über Ausmaß und Wesen der Energien, die sie angezapft und freigesetzt hat. Es gibt viele Atomarten, aus denen die "Weltsubstanz" besteht, und eine jede kann Kraft eigener Art freisetzen. Das ist eines der Geheimnisse, die im Neuen Zeitalter zur gegebenen Zeit enthüllt werden; aber es wurde bereits ein guter Anfang gemacht. Ich möchte eure Aufmerksamkeit auf die Worte "Freilassung von Energie" lenken. Freilassung oder Befreiung ist das Leitmotiv der neuen Ära, und genau das war seit jeher auch das Prinzip, von dem sich der geistig orientierte Aspirant leiten ließ.

Diese Befreiung begann mit dem Freisetzen eines Aspekts der Materie und dem sich daraus ergebenden Freiwerden gewisser "Seelenkräfte" im Innern des Atoms. Das war für die Materie selbst eine große und machtvolle Einweihung, eine Parallele zu jenen Einweihungen, die die Seelen der Menschen befreien.

In diesem planetarischen Einweihungsprozess hat die Menschheit als Welterretter ihren Aufgabenbereich erweitert und ist in die Welt der Substanz vorgedrungen; dadurch ist sie mit jenen primären Lebenseinheiten, aus denen alle Formen bestehen, in Berührung gekommen und hat auf sie eine Wirkung ausgeübt.

Jetzt versteht ihr den Sinn der Worte aus der zweiten Invokation, die viele gesprochen haben:

*Die Stunde der rettenden Kraft ist gekommen.*

Diese "rettende Kraft" ist die Energie, die von der Wissenschaft freigesetzt wurde, zuerst

zur Vernichtung derer, die den Kräften des Lichtes (die durch die alliierten Nationen wirken) vielleicht noch Trotz bieten. Später (und im Lauf der Zeit) wird diese befreite Energie, die neue Zivilisation und bessere Welt einleiten und günstigere Bedingungen für das Geistesleben schaffen. Die edelsten Wunschgedanken derer, die ihre Mitmenschen lieben, können durch richtige Verwendung dieser befreiten Energie verwirklicht werden, wenn die echten Werte gelehrt, nachdrücklich betont und im täglichen Leben angewendet werden. Dank der Wissenschaft steht jetzt diese "rettende Kraft" der Menschheit zur Verfügung.

Wie bereits erwähnt, wurde diese Energie zuerst dazu benutzt, um physische Dinge zu vernichten; das war unvermeidbar und erwünscht. Alte Formen, die das Gute behindern und blockieren, mussten zerstört werden. Stets muss zuerst das Böse und Unerwünschte vernichtet werden und verschwinden, bevor das Gute und Erwünschte, das langersehnte Neue und Bessere in Erscheinung treten kann.

Der wirkliche Zweck dieser Energie ist der, sie für konstruktive Aufgaben einzusetzen und zum Wohl der Menschheit nutzbar zu machen. Diese dynamische Energie, die bisher in den Atomen (den elementarsten Lebensformen) eingeschlossen war, kann jetzt ganz und gar eine Kraft zum Guten werden; sie kann die menschliche Lebensweise so revolutionieren, dass sie zwangsläufig z.B. eine völlig neue Wirtschaftsstruktur in der Welt hervorbringen wird.

Es ist Sache der Vereinten Nationen, diese Energie vor Missbrauch zu schützen und dafür zu sorgen, dass sie nicht für egoistische und rein materielle Zwecke verwendet wird. Sie ist eine "rettende Kraft", die alles erneuern, gutmachen und wiederaufbauen kann. Richtig angewandt kann sie Mangel und Not beseitigen und allen Menschen auf diesem Planeten den Komfort der Zivilisation (nicht überflüssigen Luxus) verschaffen. Wenn ihre Auswirkung zu einer richtigen Lebensweise führt, die rechte menschliche Beziehungen erstrebt, dann wird sie Schönheit, Wärme und Farbe hervorbringen, jetzige Krankheitsarten ausrotten und die Menschen von jeder Arbeit unter Tage frei machen. Jede Mühe und Plage wird durch diese Energie zu Ende kommen, und niemand wird es nötig haben zu arbeiten, um in den Besitz von Dingen zu kommen oder darum zu kämpfen. Sie wird dem Menschen ein Dasein ermöglichen, das ihm erlaubt, nach höheren geistigen Zielen zu streben. Es ist entwürdigend, dass das Leben für viele Menschen nur dazu da ist, um das Allernotwendigste für ihre Existenz zu beschaffen, während es einigen Reichen und Bevorzugten die Möglichkeit bietet, zuviel zu haben, wenn andere zuwenig haben. Dieser Zustand wird ein Ende finden. Allen Menschen kann jetzt das Leben so erleichtert werden, dass ihnen reichlich Zeit und Muße bleibt, um geistige Ziele zu verfolgen, ein reicheres kulturelles Leben zu führen und den geistigen Horizont zu erweitern.

Aber es gibt Menschen, die das unbedingt zu verhindern suchen. Überall gibt es reaktionäre Gruppen, die die Notwendigkeit dieser neuen Weltordnung weder anerkennen noch wünschen, einer Weltordnung, die durch die Freisetzung kosmischer Energie (sogar in diesem vorerst winzigen Ausmaße) ermöglicht werden könnte. Die großen Kartelle und Monopolgesellschaften, die in den letzten Jahren vor dem Weltkrieg eine Vormachtstellung innehatten, werden alle Mittel und Kräfte aufbieten und bis zum äußersten kämpfen, um ihre verbrieften Rechte zu behaupten und ihre Einkommensquellen zu sichern. Sie werden mit allen Mitteln zu verhindern suchen, dass die Herrschaft über diese grenzenlose Macht in die Hände der Massen übergeht, denen sie rechtmäßig zukommt. Die egoistischen großen Aktionäre, Banken und reichen Kirchenorganisationen werden sich jeder Änderung widersetzen, außer wenn diese ihnen

nützt und höhere finanzielle Gewinne einbringt.

Die Zukunft der Welt liegt in den Händen der Menschen guten Willens und all derer, die in selbstloser Absicht arbeiten und dienen. Diese freigesetzte Energie wird einmal Geld (wie wir es kennen) völlig unwichtig machen. Infolge der menschlichen Unzulänglichkeiten hat Geld erwiesenermaßen Unglück und Elend gebracht, Zwietracht gesät und in der Welt Unzufriedenheit hervorgerufen. Diese neue Energie kann sich als eine "rettende Kraft" erweisen, die die ganze Menschheit von Armut, Hässlichkeit, Erniedrigung, mühsamer Arbeit und Verzweiflung befreit; sie wird die großen Monopolgesellschaften hinwegfegen, der Arbeit ihren Fluch nehmen und das Tor zum Goldenen Zeitalter aufstoßen, auf das alle Menschen warten. (Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, Seiten 596-600)

Diese Energie wird das Neue Zeitalter einleiten, in welchem es nicht mehr Zivilisationen und sich entwickelnde Kulturformen, sondern nur eine Weltkultur und eine sich entwickelnde Zivilisation geben wird. Auf diese Weise wird ersichtlich werden, dass die Menschheit tatsächlich eine Einheit ist. Von einer höheren Warte aus und auf lange Sicht war und ist diese Energie ausschließlich dazu bestimmt, der Menschheit zu nützen und gute Dienste zu leisten.

In den Händen der Vereinten Nationen dient sie als Mittel, um die äußeren Formen des Friedens zu erzwingen; so wurde Zeit gewonnen, um die Aufklärungsarbeit über den Frieden zu verstärken und den guten Willen zu verbreiten. Die Atombombe gehört nicht den drei Nationen, die sie hergestellt haben und die derzeit das Geheimnis besitzen – den Vereinigten Staaten von Amerika, Großbritannien und Kanada. Sie gehört in die Hände der UNO und sollte dann eingesetzt werden (hoffentlich genügt die Androhung), wenn irgendeine Nation einen Angriff unternimmt. Dabei spielt es grundsätzlich keine Rolle, ob dieser Angriff von einer bestimmten Nation oder Mächtigengruppe unternommen wird oder ob er von den politischen Gruppen einer mächtigen religiösen Organisation veranlasst wurde; diese religiösen Gruppen sollten statt Politik zu treiben, lieber sich ihrer Aufgabe widmen (für die alle Religionen verantwortlich sind), nämlich die Menschen näher zur göttlichen Liebe hinzuführen. (Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, Seite 656)

## Verschiedene Menschheitsprobleme

### *Das Wirtschaftsproblem.*

Dieses Problem ist zu lösen; gesunder Menschenverstand gehört dazu. Es gibt genügend Hilfsquellen für den Unterhalt des menschlichen Lebens, und diese können von der Wissenschaft erschlossen werden. Die mineralischen Schätze der Welt, das Öl, die Bodenprodukte, der Beitrag der Tierwelt, die Reichtümer des Meeres, die Früchte und Gewächse – all das bietet sich der Menschheit an. Der Mensch ist Herr darüber. Die Reichtümer gehören allen, nicht einer einzigen Nation, Gruppe oder Rasse. Einzig und allein die menschliche Selbstsucht ist daran schuld, dass (trotz der heutigen schnellen Transportmöglichkeiten) Tausende Menschen Hungers sterben, während Nahrungsmittel verderben oder vernichtet werden. Nur den habgierigen Methoden und den ungerechten Geldgeschäften der Menschen ist es zuzuschreiben, dass die Güter der Erde nicht allgemein zur Verfügung stehen und nach einem weisen System zur Verteilung kommen. Es gibt keine berechtigte Entschuldigung dafür, wenn es in irgendeinem Teil der Welt an den unentbehrlichen Lebensbedürfnissen mangelt. Ein solcher Mangelzustand ist ein Beweis für eine kurzsichtige Politik und dafür, dass der freie Versand lebensnotwendiger Güter aus irgendeinem Grund blockiert wurde. Alle diese bedauerlichen Zustände beruhen auf der Selbstsucht einer Gruppe oder Nation sowie auf dem Unvermögen, einen

gerechten Verteilungsplan auszuarbeiten, um die Menschen in aller Welt mit lebenswichtigen Dingen zu versorgen.

Was muss, abgesehen von der Belehrung künftiger Generationen, dass man miteinander teilen muss" geschehen, um den freien Verkehr mit allen wichtigen Güter zu sichern? Die Ursache dieser üblen Handlungsweise ist einfach; sie ist die Folge unrichtiger Erziehung, des Konkurrenzkampfes und der gegebenen Möglichkeit, die Hilflosen und Schwachen leicht ausbeuten zu können. Daran trägt nicht eine bestimmte Gruppe die Schuld, wie fanatische Theoretiker den Unwissenden einreden möchten. Es ist einfach so, dass in unserer Zeit die menschliche Selbstsucht den Höhepunkt erreicht hat; entweder wird sie die Menschheit vernichten oder sie wird in verständnisvoller Weise beseitigt werden müssen.

Dieser Zustand, dass es einerseits großen Luxus, andererseits große Armut gibt, dass einige zuviel essen, wogegen viele Hungers sterben, und dass eine Handvoll Menschen in jedem Land die Güter der Erde kontrolliert – dieser Zustand wird durch drei Faktoren beendet werden. Diese sind: Erstens die Erkenntnis, dass es genügend Nahrung, Brennstoff, Öl und Mineralien in der Welt gibt, um die Bedürfnisse der ganzen Erdbevölkerung zu befriedigen. Das Problem ist also grundsätzlich nur eine Frage der Verteilung.

Zweitens: Diese Voraussetzung, dass durch eine gerechte und richtige Verteilung eine angemessene Versorgung möglich ist, muss akzeptiert werden; die Versorgung mit Waren und Gebrauchsgütern, die für die Gesundheit, die Sicherheit und das Wohlergehen der Menschheit von wesentlicher Bedeutung sind, muss gesichert sein.

Drittens: Von einer Wirtschaftsgemeinschaft der Nationen sollte das gesamte Wirtschaftsproblem behandelt, sollten die notwendigen Richtlinien ausgearbeitet und die Verteilerstellen festgesetzt werden. In dieser Gemeinschaft sollen alle Nationen vertreten sein; sie kennen (aufgrund der Bevölkerungszahl und der eigenen Hilfsquellen) die nationalen Erfordernisse und wissen auch, welchen Beitrag sie für die Völkerfamilie leisten können. Alle werden von dem Willen für das allgemeine Wohl beseelt sein – vom Willen-zum-Guten, der zunächst wahrscheinlich auf Nützlichkeitsabwägungen und auf nationalen Erfordernissen beruhen, später aber sich konstruktiv auswirken wird. (Die Geistig Hierarchie tritt in Erscheinung, Seiten 242-243)

#### *Das Problem des Wettrüstens.*

Als Vorbereitung für die neue Weltordnung wird eine, ständige und geregelte Abrüstung erfolgen; diese wird nicht dem Belieben der Völker überlassen. Es wird keiner Nation erlaubt sein, irgendwelche Ausrüstungen für zerstörerische Zwecke zu erzeugen oder in Bereitschaft zu bringen, oder die Sicherheit irgendeiner anderen Nation zu verletzen. Es wird eine der ersten Aufgaben einer zukünftigen Friedenskonferenz sein, diese Dinge zu regeln und schrittweise die Abrüstung der Nationen zu betreiben. (Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, Seite 236)

Von einem großen Engländer, einem Regierungsvertreter, der nach Recht und Freiheit strebt, stammt folgender Ausspruch:

"Wir werden unseren ganzen Einfluss aufbieten, um zu gegebener Zeit eine neue Weltordnung zu schaffen, der zufolge die Nationen ein wahnsinniges Wettrüsten nicht mehr erlauben werden, das ihre Hoffnungen auf ein volleres Leben und ihr Vertrauen in die Zukunft in Frage stellen und sie mit schrecklichen Vorahnungen

eines drohenden Unheils erfüllen und ständig niederdrücken würde. Die neue Weltordnung, die wir schaffen wollen, wird für die Zusammenarbeit aller Völker auf der Grundlage menschlicher Gleichheit, Selbstachtung und gegenseitiger Toleranz eintreten.. Wir werden vieles gründlich überlegen müssen, was auf der Linie internationaler Kontakte (auf sozialem, politischem und wirtschaftlichem Gebiet) liegt, und wir werden Mittel und Wege finden müssen, um in einer ständig sich wandelnden Welt die notwendigen Veränderungen in Einklang zu bringen mit der sicheren Gewissheit, dass der allgemeine Friede durch Gewaltmaßnahmen nicht mehr gestört wird. Für diese kommende Weltordnung müssen alle Nationen ihren Beitrag leisten, und auf unserem Volk lastet eine schwere Verantwortung sowohl im Denken als auch im Handeln. Wir müssen genauso wie andere Völker aus den Fehlern und Misserfolgen der Vergangenheit lernen." (Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, Seiten 292-293)

### *Das Rassenproblem.*

Die einzige Lösung dieses Problems besteht in der grundlegenden Erkenntnis, dass alle Menschen Brüder sind; dass nur ein Blut durch die menschlichen Adern fließt; dass wir alle Kinder des einen Vaters sind und dass unser Unvermögen, diese Tatsache zu erkennen, einfach ein Zeichen der menschlichen Dummheit und Beschränktheit ist. Historische Entwicklungen, klimatische Bedingungen und wechselseitige Heiraten haben die verschiedenen Rassen zu dem gemacht, was sie heute sind. Ihrem Wesen nach ist aber die Menschheit eine Einheit – Erbe vieler Zeitalter, das Produkt vieler Verschmelzungen, bedingt durch Umstände und bereichert durch Entwicklungsprozesse.

Das größte Rassenproblem ist seit Jahrhunderten das jüdische, das von Deutschland auf einen kritischen Punkt gebracht wurde. Auch dieses Problem kann gelöst werden, wenn es in der rechten Weise als das erkannt wird, was es ist; wenn die Juden selbst sich um die Lösung bemühen und sich an den diesbezüglichen Bemühungen in der Welt beteiligen. Das ist bis jetzt noch nicht der Fall, denn der Durchschnittsjude fühlt sich einsam und nirgends heimisch; und er selbst kann nur wenig tun, um sich mit der Welt zu versöhnen. Der Jude ist instinktiv und verstandesgemäß separatistisch; er besitzt intuitiven Weitblick, aber keinen Sinn für eine Verschmelzung mit anderen Völkern.

Es gibt keine wissenschaftliche und bisher unbekannte Art und Weise, Rassenprobleme zu lösen. Das ist letztlich eine Frage rechten Denkens, anständigen Verhaltens und einfacher Freundlichkeit. Rechte menschliche Beziehungen werden sich durch ein gegenseitiges Einverständnis gemachter Fehler, durch aufrichtiges Beklagen falscher Handlungen und, wenn möglich, durch Wiedergutmachung einstellen. Sie werden zustande kommen, wenn die Nationen dazu erzogen werden können, die guten Eigenschaften anderer Nationen zu würdigen und verstehen zu lernen, welche Rolle sie in der Gesamtschau spielen. Sie werden sich entwickeln, wenn das Gefühl rassischer Überlegenheit ausgelöscht wird; wenn Rassenunterschiede und Rassenstreitigkeiten der unheiligen Vergangenheit angehören, und wenn in der Zukunft eine verständnisvolle und wirksame Zusammenarbeit zustande kommt.

Ihre Auswirkung wird sich bemerkbar machen, wenn bei den Massen die lebendigen Maßstäbe oder Normen für rechte Beziehungen (die von erleuchteten Männern jeder Rasse erstrebt werden) zu gewohnten Grundsätzen werden, und wenn es als den höchsten Interessen einer Nation zuwiderlaufend angesehen wird, dass Ideen verbreitet werden, die auf die Errichtung rassischer und nationaler Schranken hinarbeiten, Hassgefühle schüren und den Geist der Zwietracht und Absonderung nähren. Eine solche Zeit wird bestimmt kommen. Die Menschheit wird das Problem rechter menschlicher

Beziehungen und Grundsätze meistern. (Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, Seiten 239-241)

#### *Das Problem der Regierungsform.*

Wenn wir nun im Zusammenhang mit der neuen Weltordnung zu diesem Thema kommen, dann stehen wir vor einer sehr komplexen Situation. Große ideologische Regierungsformen haben die Welt in gegensätzliche Gruppen geteilt. Wir haben große demokratische Regierungen, darunter auch einige verbliebene Monarchien. Wir haben die totalitären Mächte, die in sich die Diktaturen und Autokratien der Vergangenheit vereinen.

Die Demokratien, mit all ihren Schwächen, tragen in sich den Keim des wirklich Neuen, denn sie sind die Ausdrucksform einer Aufwärtsentwicklung der Gesamtmenschheit zur Selbstregierung und Selbstbeherrschung. Wir haben ferner das kommunistische Ideal, das aus einer merkwürdigen Mischung von Idealismus, Diktatur, dem uralten Gegensatz zwischen Arbeit und Kapital, der Bergpredigt sowie den schlimmsten Aspekten der Revolution und Ausbeutung besteht. Man kann nicht einmal für die unmittelbare Zukunft voraussagen, welche Richtung der Kommunismus einschlagen wird. Ferner gibt es da noch andere Länder und Völker, deren Regierungsformen durch die Umwelt bestimmt sind; sie spielen im derzeitigen Weltgeschehen keine entscheidende Rolle, höchstens insoweit, als sich die größeren Mächte ihrer bedienen.

Aus der Mannigfaltigkeit all dieser Regierungsmethoden zeichnen sich bestimmte klare Umrisse ab, die umfassendere Verschmelzungen andeuten und die Tendenz zur Zusammenfassung erkennen lassen. Es treten verschiedenartige grundsätzliche Denkrichtungen in Erscheinung, die sich in der neuen Weltordnung zu jener großen Einheitsschau entfalten werden, die von der geistigen Hierarchie des Planeten so sehr gewünscht wird. Diese Einheitsschau wird unter Beibehaltung der großen nationalen und rassischen Grundgedanken eine innerliche grundlegende Geistesverfassung hervorbringen, die dem separatistischen Zeitalter ein Ende bereiten wird.

Schon jetzt wird der Wunsch nach den Vereinigten Staaten von Europa laut, die nach dem Vorbild des Britischen Commonwealth und der Vereinigten Staaten von Amerika geschaffen werden sollen. Man spricht auch von einer neuen Ordnung in Asien, von einer Politik guter Nachbarschaft in Amerika und von einer föderativen Union der demokratischen Nationen. Auch die sowjetischen sozialistischen Republiken breiten sich ständig aus.

Mit den Einzelheiten einer solchen künftigen Neuordnung will ich mich nicht befassen; diese muss von Männern und Frauen guten Willens durch Versuche und Erfahrungen erprobt und ausgearbeitet werden. Nur das weltweite Unheil konnte die Menschen in ihrem Denken soweit bringen, dass derartige Lösungen vorgeschlagen werden können. Die allgemeine Erkenntnis, dass die alte Ordnung kläglich versagt hat, ist sehr wertvoll. (Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, Seiten 245-247)

#### *Das religiöse Problem.*

Dieses Problem ist viel schwieriger, aber gleichzeitig viel leichter. Der Grund dafür ist der, dass das Thema Religion von den meisten Menschen studiert und einigermaßen verstanden wird. Die theologischen Auslegungen weichen voneinander ziemlich stark ab; aber eine universale göttliche Intelligenz oder Gott (ganz gleich, wie man das allumfassende Lebenszentrum nennen mag) wird allgemein anerkannt, und die Reaktion ist überall die gleiche. Die Religionsformen sind so verschieden, und die theologischen Anhänger sind in ihrer Gefolgstreue so fanatisch, dass sich eine Weltreligion naturgemäß



nur unter größten Schwierigkeiten entwickeln kann.

Aber diese Entwicklung steht nahe bevor, und die Unterschiede sind verhältnismäßig oberflächlich. Die neue Weltreligion ist näher bevorstehend, als viele glauben, und zwar aus zwei Gründen: erstens geht es bei den theologischen Streitigkeiten meistens um unwichtige Fragen, und zweitens ist die jüngere Generation grundsätzlich geistig eingestellt, aber an theologischen Fragen völlig uninteressiert.

Die intelligente Jugend aller Länder weigert sich zusehends, die orthodoxe Theologie, das staatliche Kirchtum und die Herrschaft der Kirchen anzuerkennen. Diese jungen Menschen interessieren sich weder für die menschlichen Auslegungen der Wahrheit noch für die alten Streitigkeiten unter den großen Weltreligionen. Andererseits sind sie aber an geistigen Werten stark interessiert und ernsthaft bestrebt, die Richtigkeit ihrer unausgesprochenen tiefsitzenden Erkenntnisse nachzuprüfen. Sie kümmern sich weder um die Bibel noch um ein System sogenannter inspirierter geistiger Erkenntnisse und Enthüllungen, sondern richten ihr Augenmerk noch unklar auf größere Ganzheiten, in denen sie aufgehen möchten, wie z. B. den Staat, eine Ideologie oder die Menschheit selbst. In dieser Manifestation des Geistes der Selbstverleugnung können das Erscheinen der tiefsten Wahrheit jeder Religion und die Rechtfertigung der christlichen Botschaft erkannt und begriffen werden.

Christus an Seiner hohen Stätte kümmert sich nicht darum, ob die Menschen die Auslegungen theologischer Akademiker annehmen, aber Er ist sehr besorgt, ob das Leitmotiv Seines Opferlebens und Dienens unter den Menschen Verbreitung findet. Es ist Ihm nicht wichtig, ob die Einzelheiten und die Glaubwürdigkeit des Evangeliums, auf die so viel Gewicht gelegt wird, anerkannt und angenommen werden; Er ist weit mehr daran interessiert, dass die Suche nach der Wahrheit und nach subjektiver Erfahrung beharrlich fortgesetzt wird. Er weiß, dass in jedem Menschenherzen das zu finden ist, was instinktiv für das Göttliche empfänglich ist, und dass die Hoffnung auf eine schließliche Herrlichkeit im Christusbewusstsein verborgen liegt.

In der neuen Weltordnung wird daher Geistigkeit die Theologie verdrängen; lebendige Erfahrung wird theologische Annahmen überflüssig machen. Die geistigen Wirklichkeiten werden immer deutlicher sichtbar werden, und der Formaspekt wird in den Hintergrund treten. Dynamisch gelebte Wahrheit wird das Leitmotiv der neuen Weltreligion sein. Der lebendige Christus wird Seinen rechtmäßigen Platz im menschlichen Bewusstsein einnehmen und die Früchte Seiner Pläne, Opfer und Dienste erleben, aber die Macht der kirchlichen Ordnung wird schwächer werden und verschwinden. Nur jene werden als Führer des menschlichen Geistes übrigbleiben, die aus eigener lebendiger Erfahrung sprechen und keine konfessionellen Schranken kennen; sie werden die fortschreitenden Enthüllungen und die neuauftauchenden Wahrheiten erkennen.

Wenn einmal durch die Erkenntnis, dass es nur ein Leben gibt, das Rassenproblem nicht mehr besteht, wenn von den Nationen das Wirtschaftsproblem in Zusammenarbeit gelöst ist, wenn in jeder Nation die richtige Regierungsform durch den freien Willen des Volkes bestimmt wurde und wenn der Geist wahrer Religion nicht mehr durch alte Formen und Auslegungen behindert wird, dann werden wir eine Welt mit rechten Erfahrungen und rechten menschlichen Beziehungen erleben, die auf dem Weg zur geistigen Wirklichkeit vorwärtsschreitet. (Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, Seiten 247-250)

Allerdings muss das große Werk durchgeführt und vollendet werden von der Weltintelligenz, von führenden Philanthropen, die in verschiedenen Organisationen für die

Weltverbesserung der Lebensbedingungen arbeiten, und von wirklich selbstlosen Menschen. Sie sind es, die den Zustrom "erleuchteter Weisheit" und liebenden Verstehens empfangen, müssen; das kann jetzt in einer bisher nicht gekannten Art und Weise ermöglicht werden. Der Erfolg des geistig geplanten Bemühens hängt von der Fähigkeit der Menschheit ab, das Licht, das sie bereits besitzt, dafür zu benutzen, um in ihren Familien, Gemeinschaften und Nationen, also in der ganzen Welt, rechte menschliche Beziehungen zu schaffen. (Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, Seite 560)

Was ist die Folge dieser Entwicklungen in der Welt der inneren geistigen Führung und in dem äußeren Lebensraum der Menschen? Hauptsächlich und in erster Linie eine gemeinsame große Annäherung: Auf der einen Seite steht die Hierarchie mit Ihrer Sehnsucht und Ihrem Wunsch, für das Menschheitsproblem eine Lösung zu finden, die menschliche Notlage zu lindern und zu beheben und eine richtige spirituelle Regierung errichtet zu sehen, eine Regierung, die auf gerechter Verteilung der Werte basiert. Auf der anderen Seite steht der Mensch, entschlossen, rechte Lebens- und Umweltbedingungen zu schaffen, unter denen sich die Menschen entwickeln können und die es ihnen ermöglichen, wahre Werte wahrzunehmen und zu erkennen. In diesem Punkt sind sich die Hierarchie und die Menschheit einig. Dass viele Menschen noch zu wenig entwickelt sind, um diese geistigen Bestrebungen richtig aufzunehmen, ist unwesentlich. Sie arbeiten unbewusst auf dasselbe Ziel hin, das auch die Hierarchie verfolgt. (Esoterische Psychologie, Vol. II, Seite 489)

Ein Zeugnis für das Wachsen des menschlichen Intellekts in der erforderlichen empfangsfähigen Richtung kann man in dem "Planen" der verschiedenen Nationen und in den Bemühungen der Vereinten Nationen erkennen, einen Weltplan zu formulieren, der in Frieden, Sicherheit und rechten menschlichen Beziehungen enden wird. (Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Vol. II, Seite 403)

### Der neue Plan für die Menschheit

Der neue Plan der Menschheitsführer ist letzten Endes lediglich eine Erweiterung des großen Planes, der schon immer bestanden hat.

Die grundsätzliche Idee hat keine Veränderung erfahren. Der Erfolg der gegenwärtigen Bemühungen hängt davon ab, ob die Kräfte, die sich für progressive Rechtschaffenheit einsetzen, zur Verfügung stehen und ob die Jünger in der Welt fähig sind, in Einklang miteinander zu arbeiten und die öffentliche Meinung so zu beeinflussen, dass in den Anschauungen und in der Denkweise der Menschen eine weltweite Änderung eintreten kann. Die unmittelbaren Ziele des Planes können folgendermaßen umrissen werden:

1. Das Niveau des menschlichen Bewusstseins muss so gehoben werden, dass die intelligenten, denkenden Männer und Frauen mit der Welt der Ideen und dem Reich intuitiver Wahrnehmung bewusst in Berührung kommen. Das bedeutet, dass sie die richtige Einstellung zur Wirklichkeit gewinnen.

Die Durchschnittsmenschen werden dann bestimmt dazu gebracht werden, sich von der Gefühlswelt, in der sie bisher gelebt haben, abzuwenden und mehr in der Welt der Gedanken zu leben; sie werden anfangen, klar und vernünftig zu denken. Das zunehmende Wahrnehmungsvermögen der oben genannten Gruppen wird auch den großen Massen direkt und unbedingt nützen. Sie werden feststellen, dass sich ihre Lebensbedingungen derart gebessert haben und in eine richtige Ordnung gekommen sind, dass die jetzigen Angstzustände und der heftige Konkurrenz- und Existenzkampf

einer wirklichen Stabilität und Sicherheit Platz machen wird. Infolgedessen wird ein Leben mit mehr Freizeit möglich werden, so dass die Menschen ihre mentalen und geistigen Kräfte in normaler Weise entfalten können.

2. Das zweite Ziel Jener, Die den Plan ausführen, ist die Klärung der internationalen Lage. Es ist notwendig, dass jede Nation zwei Dinge klar erkennt:

Erstens, dass es wichtig ist, sich um die eigenen Angelegenheiten und Probleme zu kümmern, nämlich das nationale Leben dadurch schöner zu gestalten, dass stabile Verhältnisse geschaffen werden, dass Ordnung und vor allem Freiheit herrsche. Jede Nation muss sich innerlich auf Frieden einstellen. Das darf nicht durch Waffengewalt seitens irgendeiner herrschenden Partei erfolgen, sondern muss dadurch erreicht werden, dass die Bedürfnisse des gesamten Volkes weise erwogen werden, wobei kein Teil des nationalen Lebens ausgenommen werden darf.

Zweitens ist es von grundlegender Bedeutung, dass eine jede Nation ihre Verantwortung den anderen Nationen gegenüber erkennt und einsieht, dass alle Lebensäußerungen auf unserem Planeten untereinander zusammenhängen. Diese Erkenntnis wird zu gegenseitigen Wirtschaftsbeziehungen führen. Volkswirtschaft ist heute der wichtigste Faktor, denn praktisch beruhen darauf alle Weltprobleme und Differenzen. Die wirtschaftliche Situation ist daher für die Lösung der heutigen Weltprobleme viel wichtiger als politische Rivalitäten und egoistische Ambitionen.

Die Beschaffung von angemessener Nahrung, Kleidung und Wohnmöglichkeiten für die nicht denkenden Massen in der Welt wird einen Wandel im Denken mit sich bringen, der aufbauend und gesund ist, und der die tief ersehnte Ära des Friedens und Wohlstandes einleiten wird. Niemand wird leugnen, dass das ein schwieriges Problem ist, und dafür ist die Selbst- und Habsucht der Menschen verantwortlich zu machen. In Wirklichkeit ist das Problem ziemlich einfach, aber es wird durch allzu viele statistische Schlussfolgerungen und durch die Gegenwirkung egoistischer nationaler und kapitalistischer Interessen kompliziert gemacht. Ich gebrauche hier den Ausdruck "kapitalistische Interessen" nicht zur Kennzeichnung einer besonderen Klasse, denn eine Geldtransaktion, das Wandern des Geldes aus einer Hand in die andere, steuert nicht zu einer Lösung bei. Wer immer Geld besitzt, hat Macht in Händen, und das gilt allgemein, ganz gleich ob es sich um die heutigen Kapitalisten oder um reich gewordene Proletarier oder um eine geldgierige Regierung handelt.

3. Das dritte Ziel ist die Stärkung und Förderung des Gruppengedankens. Daher werden Gruppenwohl und Gruppenerkenntnis, die gegenseitigen Beziehungen innerhalb einer Gruppe zu anderen Gruppen, und der gute Wille einer Gruppe nachdrücklich betont. Das sind die vier Ideale dieser innerlich verbundenen und in der äußeren Welt wirkenden Gruppe, die wir die Neue Gruppe der Weltdeiner nennen.

Wenn diese Ideale verwirklicht werden können, dann ist diese neue Gruppe der Kern jenes zukünftigen Weltbundes, der allmählich alle Menschen in wahrer, brüderlicher Verbundenheit umfassen wird. Dieser Bund wird sich nicht mit Experimenten auf den verschiedenen Gebieten menschlichen Wirkens oder mit Weltproblemen befassen. Seine Mitglieder werden nicht danach streben, in der Politik berühmte Persönlichkeiten zu werden oder bei einem Experiment auf wirtschaftlichem, politischem oder religiösem Gebiet Erfolge zu erzielen. Ihre Tätigkeit besteht darin, die grundlegenden Prinzipien zu betonen und die öffentliche Meinung im Sinne der neuen Ideale und Ziele zu erziehen. Sie werden bestrebt sein, der Menschheit die wahre, fundamentale innere Synthese

aufzuzeigen, die auf einheitlichen Zielen beruht und zu jenem universalen guten Willen führt, der er einem Menschen jeden Landes ermöglicht, sich mit den Brüdern in allen Erdteilen eins zu fühlen. (Esoterische Psychologie, Vol. II, Seiten 699-702)

### Das Wirken der Hierarchie

Die Kräfte der Wiederherstellung stehen in Beziehung zum Denken Gottes, von wo aus sie auch ausstrahlen; sie haben mit dem Intelligenz-Prinzip des göttlichen Wesens zu tun. Der Intellekt ist jener göttliche Aspekt, der den Menschen von allen anderen Wesen der Natur unterscheidet. Die Kräfte der Erleuchtung kommen aus dem Herzen Gottes und stehen in Beziehung zum göttlichen Verstehen; sie können daher alle jene erreichen und stärken, die ihre Mitmenschen lieben und ihnen dienen.

Diese Energie ist mit dem zweiten göttlichen Aspekt oder Prinzip, dem der Liebe-Weisheit verknüpft, und dafür sind Buddha und Christus die beiden höchsten göttlichen Repräsentanten. Diese Energien werden in der Hauptsache durch diese Beiden und durch Ihre Jünger (oder Meister der gleichen Manifestationsrichtung) der Menschheit übermittelt und sodann von der Neuen Gruppe der Weltdiener verzweigt.

Im Juni 1945 brachte Christus die Kräfte des Wiederaufbaues in Fluss, die zum Willens-Aspekt der Gottheit Beziehung haben. Diese Kräfte des Wiederaufbaues betätigen sich in der Hauptsache durch jene großen Einheiten, die wir Nationen nennen. Die Hierarchie bemüht sich derzeit, diese Kräfte in die Versammlung der Vereinten Nationen hinzuleiten. Welchen Nutzen diese unpersönlichen Energien haben werden, hängt größtenteils vom Charakter und der Eigenart der aufnehmenden Nation ab, wieviel wahres, erleuchtetes Denken sie besitzt, und auf welcher Entwicklungsstufe sie steht.

Nationen sind heutzutage Ausdruck der konzentrierten Ich-Bezogenheit eines Volkes und dessen Instinkt der Selbsterhaltung. Diese Energien können daher diese Seite oder Eigenschaft der Nationen verstärken; sie können aber auch trotz dieses Umstandes sehr wesentlich alle die Ziele fördern, die die Vereinten Nationen (derzeit) theoretisch der Menschheit vor Augen hält. Das Hauptziel der Hierarchie besteht darin, diese aufbauenden und einigenden Energien so zu verteilen, dass die jetzt nach (1949) theoretische Einheit allmählich Wirklichkeit wird und der Titel "Vereinte Nationen" wirklich einen Sinn und eine Bedeutung bekommt. (Die Wiederkunft Christi, Seiten 95-97)

Der Zweck Gottes (um einen bekannten Ausdruck zu gebrauchen) ist das, was den Plan erfüllt. Dieser Zweck ist das motivierende Leben hinter allem, was aus Shamballa hervorkommt, und es ist das, was allen Aktivitäten der Hierarchie den Impuls verleiht. Die Aufgabe der Hierarchie besteht darin, den Plan für alle Lebensformen in den drei Welten und in den vier Naturreichen zu formulieren. In Zeit und Raum befasst sich dieser Plan in keiner Weise mit dem einzelnen Menschen oder mit dem Leben irgendeiner mikrokosmischen Einheit in irgendeinem der Naturreiche, sondern er betrifft die Ganzheiten, die Zyklen der Zeit, jene weiten Lebenspläne, welche die Menschen Geschichte nennen, die Nationen und die Rassen, die Weltreligionen und große politische Ideologien und soziale Organisationen, welche dauernde Veränderungen in Typen, Wesensarten, planetarischen Gebieten und zyklischen Manifestationen erzeugen. (Esoterische Psychologie, Vol. II, Seiten 364-365)

Ihr solltet auch noch über folgenden Punkt nachdenken: Christus und die geistige Hierarchie werden niemals – mag die Not noch so groß und der Anlass noch so wichtig

sein – das von Gott verliehene Recht verletzen, das dem Menschen erlaubt, seine eigenen Entscheidungen zu treffen, seinen eigenen freien Willen auszuüben und Freiheit durch Kampf um die Freiheit zu erlangen – als Einzelmensch, als Nation oder auf internationaler Basis. Wenn einmal auf Erden wahre Freiheit herrscht, dann werden wir das Ende jeglicher Tyrannei erleben, sei sie politischer, religiöser oder wirtschaftlicher Art. Ich beziehe mich hier nicht auf die moderne Demokratie, denn die heutige Demokratie ist nur eine Philosophie des Wunschdenkens. Ich habe vielmehr jene Periode im Auge, in der das Volk selbst regieren wird. Diese Menschen werden keinerlei Diktatur seitens einer Kirche oder eines politischen Systems dulden; sie werden keine Organisation gutheißen oder ans Ruder kommen lassen, die sich erdreistet, den Menschen vorzuschreiben, was sie glauben müssen, um errettet zu werden, oder welche Regierungsform sie annehmen müssen.

Es ist nicht wichtig oder unumgänglich notwendig, dass diese erstrebenswerten Ziele schon vollendete Tatsachen auf Erden sein müssen, bevor Christus wieder unter uns wandeln kann. Es ist jedoch erforderlich, dass diese Einstellung zu Religion und Politik von der Allgemeinheit als erwünscht angesehen wird, und dass erfolgreiche Schritte unternommen wurden, um rechte menschliche Beziehungen herzustellen. (Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, Seiten 737-738)

Was also können wir tun?

Erstens müssen wir das Gesetz der Evolution lehren und auf das zwangsläufige Ergebnis dieser Entwicklung hinweisen: auf die vollendeten Menschen. Der Öffentlichkeit muss mitgeteilt und klargemacht werden, dass solche Große Seelen existieren und ausschließlich dazu da sind, um ihren Mitmenschen zu dienen. Das Publikum muss mit ihren Namen und Eigenschaften, mit ihren Aufgaben und Absichten vertraut gemacht werden; die Menschen müssen erfahren, dass diese Großen im Begriffe sind, nach außen in Erscheinung zu treten, um die Welt zu retten.

Zweitens müssen die Jünger und Aspiranten mit allen Menschen harmonisch zusammenleben und Liebe ausstrahlen. Die heftigen Vibrationen unserer Umwelt müssen durch eine starke Gegenschwingung von Liebe abgeschwächt und beruhigt werden; wir müssen immer daran denken, dass wenn wir für die Evolution arbeiten, die Macht der Gottheit auf unserer Seite ist und uns zu Gebote steht. Nichts kann dem zwingenden Einfluss von Liebe und Harmonie widerstehen, wenn er ständig und genügend lange ausgeübt wird. Nicht die stoßweisen, unregelmäßigen Anstrengungen zählen oder haben Wert; nur langanhaltende, gleichbleibende Einwirkung bricht schließlich jeden Widerstand und reißt die Mauern der Trennung nieder.

Drittens müssen esoterische Organisationen alle Bestrebungen unterstützen, die auf Einheit und Einigung hinarbeiten. Alle diesbezüglichen Bestrebungen und Aktionen der vielen Organisationen müssen liebevolle Förderung erfahren. Wir stehen in einer Welt angestregten Bemühens als Brennpunkte der Liebe. Wir sind bestrebt, den Großen Seelen zu helfen und Ihnen so verständnisvoll an die Hand zu gehen, dass Sie Ihre Pläne verwirklichen können. Durch uns wollen Sie die Welt emporheben und veredeln, und von den esoterischen Gruppen muss der starke Antrieb kommen, der gegen die Flut des Bösen ankämpft und die möglichen Schwierigkeiten abwendet, die im Dunkel des jetzigen Chaos lauern. Der lebendige Organismus von Aspiranten und Jüngern kann zu einem Kernpunkt des Friedens, der Kraft und der Liebe, der praktischen Hilfe und geistigen Aufrichtung werden, wie ihn die Welt bisher noch nicht gesehen hat. Das ist Unsere Hoffnung, ihr aber sollt dafür sorgen. (Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, Seiten

## Welt-Einheit

Ich habe keinen perfekten Ratschlag für die Welt oder irgend eine Lösung, die unmittelbar Abhilfe mit sich brächte. Hätte ich solch eine Lösung, dann sollte man mir mit Recht misstrauen. Immerhin darf ich sagen, dass den geistigen Führern der Menschheit gewisse Aktionslinien als gerechtfertigt erscheinen und dass sie eine konstruktive Einstellung gewährleisten. Diese möchte ich wie folgt zur Betrachtung unterbreiten:

1. Die Vereinten Nationen mit ihrer Vollversammlung, ihrem, Sicherheitsrat und ihren Ausschüssen müssen unbedingt unterstützt werden; es gibt keine andere Organisation, auf die der Mensch seine Hoffnung setzen könnte. Deshalb muss er die Vereinten Nationen unterstützen, aber gleichzeitig diese Gruppe von Weltführern wissen lassen, was vonnöten ist.
2. Das breite Publikum in jeder Nation muss im Sinne rechter menschlicher Beziehungen erzogen werden. Vor allem muss den Kindern und der Jugend der Welt guter Wille gelehrt werden gegenüber allen Menschen allerorten, ohne Rücksicht auf Rasse oder Glaube.
3. Den notwendigen Regelungen muss Zeit gelassen werden, und die Menschheit muss einsichtsvolle Geduld erlernen; sie muss dem langsamen Aufbau der neuen Zivilisation mit Mut und Zuversicht entgegen sehen.
4. In jedem Land muss eine einsichtsvolle und zur Mitarbeit bereite öffentliche Meinung entwickelt werden, und das bedeutet eine umfangreiche geistige Pflicht. Das wird viel Zeit beanspruchen, aber wenn die Menschen guten Willens und wenn die geistig gesinnten Menschen wirklich in Tätigkeit treten, dann kann das innerhalb von fünfundzwanzig Jahren geschehen.
5. Der Weltwirtschaftsrat (oder jene Körperschaft, die die Hilfsquellen der Welt behandelt) muss sich frei machen von unehrlicher Politik, kapitalistischem Einfluss und dessen ränkevollen Machenschaften; er muss die Hilfsquellen der Welt zur Nutznießung für die ganze Menschheit freimachen. Das wird eine langwierige Aufgabe sein, aber sie wird möglich werden, sobald für die Bedürfnisse und Mängel in der Welt ein besseres Verständnis da ist. Eine erleuchtete öffentliche Meinung wird die Entschlüsse des Wirtschaftsrates praktisch ermöglichen. Die Idee des Teilens und der Zusammenarbeit muss gelehrt werden, anstelle von Raffsucht und Konkurrenz.
6. Es muss die Freiheit gewährleistet werden, überallhin reisen zu können; aufgrund dieser freien Verkehrsmöglichkeit können die Mitglieder und Zweige der menschlichen Familie sich gegenseitig kennen und schätzen lernen; Pässe und Visa müssen wegfallen, denn sie sind Symbole der großen Irrlehre des Getrenntseins.
7. Die Menschen guten Willens allerorten müssen aufgeboten und tätig eingesetzt werden; von ihrem angestregten Bemühen hängt die Zukunft der Menschheit ab; sie finden sich zu Millionen überall, und wenn sie planmäßig erfasst werden, bilden sie einen erheblichen Teil des denkenden Publikums.

Durch den stetigen, beharrlichen und planmäßigen Einsatz der Menschen guten Willens in

der ganzen Welt wird die Welteinheit zustande kommen. Sie sind sich darüber klar, dass das Prinzip des guten Willens als Schlüssel zur Lösung des Weltproblems bislang keine systematische Verbreitung erfahren hat; sie haben immer noch keinen Begriff von der zahlenmäßigen Stärke der Gleichgesinnten. Sie stellen sich dieselben Fragen, die das Denken aller Menschen bewegen: Wie kann Ordnung wiederhergestellt werden? Wie kann es zu einer rechtmäßigen Verteilung der Hilfsquellen der Welt kommen? Wie können die Vier Freiheiten zur Tatsache werden und nicht bloß ein schöner Traum sein? Wie kann wahre Religion wiedererstehen und eine wahrhaft geistige Lebensführung die Herzen der Menschen bestimmen? Wie kann wahrer Wohlstand erzielt werden, als Folge von Einheit, Friede und Überfluss?

Dahin führt nur ein wahrer Weg, und es bestehen Anzeichen dafür, dass viele Millionen von Menschen sich diesem Wege zuwenden.

*Einheit und rechte menschliche Beziehungen – zwischen Einzelnen, Gemeinden, Nationen und in der Welt – können durch ein geeintes Vorgehen der Männer und Frauen guten Willens in jedem Lande zuwege gebracht werden.*

Diese Männer und Frauen guten Willens müssen gefunden und organisiert werden und auf diese Weise ihre zahlenmäßige Stärke entdecken, denn sie ist vorhanden. Sie müssen eine Weltgruppe bilden, die für rechte menschliche Beziehungen und für die Aufklärung der Massen über das Wesen und die Macht guten Willens eintritt. Auf diese Weise werden sie eine öffentliche Weltmeinung schaffen, die so kraftvoll und so eindeutig zugunsten menschlicher Wohlfahrt spricht, dass sie Staatsmänner, Politiker, Wirtschafts- und Kirchenführer zum Aufhorchen und zum Mitmachen zwingt. Beharrlich und regelmäßig muss die Allgemeinheit zu einem Internationalismus und einer Welteinheit erzogen werden, die auf einfachem guten Willen und auf Zusammenarbeit und gegenseitiger Abhängigkeit beruht.

Wie das Gewicht dieses guten Willens zu benutzen und wie der Wille zur Schaffung rechter menschlicher Beziehungen anzuwenden ist, wird sich allmählich aus den Erfahrungen der geleisteten Arbeit ergeben und dem Bedürfnis der Weltlage anpassen. Die Möglichkeit eines geschulten Machteinsatzes zugunsten des guten Willens und rechter menschlicher Beziehungen wird praktisch bewiesen, und die gegenwärtige unerfreuliche Weltlage kann geändert werden. Das wird nicht durch die üblichen kriegerischen Maßnahmen der Vergangenheit oder durch Aufzwingung des Willens einer angriffslustigen oder finanzkräftigen Gruppe erreicht werden, sondern vielmehr durch das Schwergewicht einer geschulten öffentlichen Meinung, die auf gutem Willen beruht, auf klugem Verständnis für die Bedürfnisse der Menschheit, auf der Entschlossenheit, rechte menschliche Beziehungen in die Wege zu leiten, und auf der Erkenntnis, dass die Probleme, vor denen die Menschheit heute steht, durch guten Willen gelöst werden können. (Probleme der Menschheit, Seiten 223-228)

Auf diese Weise werden die angedeuteten Ziele und Bestrebungen der Vereinten Nationen schließlich Früchte tragen. Eine neue Gotteskirche, erstanden aus allen Religionen und spirituellen Gruppen, wird vereint die große Ketzerei der Spaltungen beenden. Liebe, Einigkeit und der Auferstandene Christus werden gegenwärtig sein, und ER wird uns das Vollkommene Leben zeigen. (Schicksal und Aufgaben der Nationen, Seite 167)

## Die Vier Freiheiten

6. Januar 1941

In der Zukunft, die wir zu sichern suchen, erhoffen wir eine Welt, die auf vier wesentlichen menschlichen Freiheiten beruht.

- Erstens, die Freiheit der Rede und Wesensäußerung – überall in der Welt.
- Zweitens, die Freiheit für jedermann, Gott auf seine Art und Weise zu verehren überall in der Welt.
- Drittens, das Freisein von Armut und Not. Im Hinblick auf die Menschheit bedeutet dies, dass verständige Wirtschaftsabkommen getroffen werden, die allen Nationen in der Welt ein Leben in Gesundheit und Frieden sichern.
- Viertens, das Freisein von Furcht. Auf die Menschheit bezogen bedeutet dies die weltweite Herabsetzung der Bewaffnung auf ein volles Maß und so gründlich, dass keine Nation in der Welt in der Lage ist, irgendwelche ....andere Nation physisch an zu– greifen.

Franklin D. Roosevelt  
(Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, Seite 389)



*Der Wille eines kämpferischen Geistes kann eine ganze Armee zum Guten lenken.*

*Der Wille des kämpferischen Geistes kann eine ganze kämpferische Welt lenken.*

*Der Wille des kämpferischen Geistes kann neue Kanäle enthüllen, durch die Aufbautätigkeit vonstatten geht.*

*Deshalb kann unter dem Druck des kämpferischen Geistes jede Mauer niedergerissen werden.*

*Der kämpferische Geist, der den feurigen Horizont enthüllt, ist jener Geist, der sich als Höhere Macht erweist.*

*Der kämpferische Geist kann, dem Kosmischen Magneten entlang voranschreitend, jede Erscheinung sättigen.*

*Der kämpferische Geist kann viele Spannungen bewältigen.*

*Der kämpferische Geist schafft und baut neue Möglichkeiten auf.*

*Daher mögen auf dem Weg zum Licht alle die Bedeutung des lenkenden kämpferischen Willens begreifen, denn jene, die dem kämpferischen Willen folgen, folgen dem Feuer.*

*Daher lasst uns für die feurigen Träger Unseres Willens Verständnis offenbaren.*

(Feurige Welt, Vol. III, 254)

*Die Aufspeicherungen der Länder werden auf den kosmischen Waagen gewogen.*

*Die Kräfte der Zerstörung sind unbestritten im Übergewicht, doch Umwandlung des Geistes sowie Reinigung des Raumes und der Menschheit werden eine neue Bestimmung ergeben.*

*Die Erneuerung des Planeten wird sowohl die geistigen als auch die materiellen Werte berühren.*

*Jedes Zentrum, das sein Karma offenbart, wird eine neue Anspannung hervorbringen.*

*Die Menschheit unterzieht sich der feurigen Reinigung.*

*Am Horizont wird ein neuer Beweis aufleuchten.*

*Wahrhaftig, in allen Teilen der Welt wird sich ein loderndes Fegefeuer ausbreiten.*

*Auf den kosmischen Waagen nehmen zum Wohl des Weltenalls sowohl das Schwert als auch die feurige Umwandlung ihren Platz ein.*

*Daher rückt zum Wohl des Planeten die Feurige Welt heran.*

(Feurige Welt, Vol. III, 310)

## Quellennachweis:

Der Text dieser Studie wurde den folgenden Büchern von Alice A. Bailey – direkt von Meister Djwahl Khul – wie auch Büchern der Agni-Yoga-Serie entnommen:

Die Strahlen und die Einweihungen, Vol. V von Eine Abhandlung über die Sieben Strahlen  
Probleme der Menschheit  
Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung  
Die Sieben Strahlen und die Einweihungen, Vol. II, Esoterische Psychologie  
Schicksal und Aufgaben der Nationen  
Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Vol. II  
Die Wiederkunft Christi

Die Zitate, die den Büchern von Alice A. Bailey entnommen sind, dürfen nur mit Erlaubnis des "Lucis Trust" wiedergegeben werden, der das Urheberrecht besitzt.

Die bei den Zitaten angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf die deutsche Ausgabe des mit Kurztitel bezeichneten Buches.

Lucis-Verlag  
Rue du Stand 40, P.O.Box 5323  
CH-1211 Geneva 11, Switzerland

Wir danken für die Erlaubnis, aus folgenden Büchern zitieren zu dürfen:

Gemeinschaft  
Feurige Welt, Vol. III

Alle Urheberrechte gehören der:

Agni Yoga Society  
319 W. 107th street New York  
New York 10025

Alle Texte sind wiedergegeben mit Erlaubnis dieser Gesellschaft.

**INSTITUTE FOR PLANETARY SYNTHESIS**  
Chemin de l'Etang 37, CH-1219 Châtelaine/GE, Switzerland  
Tel./Fax +41 (0)22 733.88.76  
E-mail: [ipsbox@ipsgeneva.com](mailto:ipsbox@ipsgeneva.com)  
Website <http://www.ipsgeneva.com>

Juli 2014